

FDP Grevenbroich · Deutsch-Ritter-Allee 27 · 41515 Grevenbroich

Stadt Grevenbroich
Herrn Bürgermeister
Klaus Krützen
Am Markt 1
41515 Grevenbroich

Antrag 23 / 10. Wahlperiode des Rates der Stadt Grevenbroich:
Nachhaltigkeit als Standortfaktor in der Wirtschaftsförderung etablieren

Grevenbroich, 10. März 2021

Markus Schumacher
Vorsitzender

geschaeftsstelle@
fdp-grevenbroich.de
www.fdp-grevenbroich.de

FDP Ratsfraktion
Grevenbroich
Deutsch-Ritter-Allee 27
41515 Grevenbroich

T: 02181 613 – 00
F: 02181 645 – 08

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krützen,

die FDP-Ratsfraktion bittet Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses am 18. März 2021 zu setzen:

Der Rat der Stadt Grevenbroich beauftragt die Verwaltung, im Zuge der Neukonzeptionierung der Wirtschaftsförderung in der SEG GmbH, eine der bereits vorgesehenen Planstellen der wirtschaftlichen Förderung von Nachhaltigkeit als Standortfaktor zu widmen.

Begründung:

Zahlreiche Unternehmen haben das Thema der Nachhaltigkeit ganz nach oben auf ihre strategische Agenda gesetzt. Sei es aufgrund von Branchenverpflichtungen oder aus eigenem Antrieb: Viele Unternehmen haben geäußert, dass sie so bald wie möglich CO₂-neutral werden wollen.

Nach einer anfänglichen Euphorie folgt oft die Ernüchterung - nämlich dann, wenn sie feststellen, dass dies nicht im Handumdrehen funktioniert, sondern dass es sich um ein komplexes und langfristiges Unterfangen handelt.

Grevenbroich als ehemals CO₂-intensiver Wirtschaftsstandort sollte den Strukturwandel nutzen, um sich als Kommune zu positionieren, die ihre Gewerbetreibenden auf dem Weg zur Nachhaltigkeit unterstützt und fördert. Optimalerweise würde sich dies nicht nur auf den Klimafaktor CO₂ beschränken, sondern auch auf andere Treibhausgasemissionen, soziale Nachhaltigkeitsfaktoren und eine nachhaltige Unternehmensführung.

Dies gelingt am Effektivsten, wenn die entsprechende Kompetenz in der Wirtschaftsförderung aufgebaut wird. Von dort aus können Gewerbetreibende, die den Weg der Nachhaltigkeit mitgehen möchten, entsprechend betreut und zielgerichtet gefördert werden.

Solch eine klare Positionierung dürfte bei zahlreichen Gewerbetreibenden, die nach einem passenden Standort suchen, den Ausschlag zu Gunsten von Grevenbroich geben. So wird Nachhaltigkeit zum bedeutenden Standortvorteil gegenüber anderen Kommunen. Die geplante Neukonzeptionierung der Wirtschaftsförderung bietet hierfür einen hervorragenden Startpunkt.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Schumacher
Vorsitzender